

Kritische Fragen und Probleme

Wie stellt man sicher daß wirklich die ganze Bevölkerung in einem Bürgerkomitee repräsentiert ist?

Die ganze Bevölkerung könnte in einem **einzelnen** Bürgerkomitee natürlich ebensowenig "repräsentiert" sein wie bei den aktuellen Parlamenten weil ja kein Bürger jemals für einen anderen sprechen kann: Kein Bürger kann und soll einen anderen "repräsentieren". Jeder Bürger, jede Bürgerin soll nur für sich sprechen. Das nannten die Alten Griechen "Isegorie".

Da wir aber nicht die aktuellen Parlamente durch einen permanent zusammengestellten Bürgerrat ersetzen wollen, stellt sich die Frage nicht: Da wirklich jeder Bürger mindestens einmal im Jahr in einem Bürgerrat vorhanden ist (und nicht nur repräsentiert) können wir von einer "repräsentativen" Demokratie in eine "**Präsenzdemokratie**" übergehen, bei der die Bürger nicht repräsentiert, sondern **physisch anwesend sind**.

Natürlich kann ich mir nie aussuchen zu welchem Thema ich in einen Bürgerrat gelost werde, sicher ist jedoch daß mein Beitrag, meine Erfahrung mindestens einmal im Jahr gewürdigt und gebraucht wird.

Das funktioniert deshalb so gut weil unsere meist abstrakten **Meinungen** in Bürgerräten viel weniger wichtig sind als die konkreten **Erfahrungen**, die jede und jeder von uns einzubringen hat.

Angehängte Dateien:

Eindeutige ID: #1016

Verfasser: Andreas Delleske

Letzte Änderung: 18.02.2026 10:57